

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ND do iethro der prier
ster madian. der sweher moyses. het
gehört alle ding dy der herre het ge
than moysi vnd israhel seynem volck. vnd das
der herre hett aufgefürt israhel von egipto. do
nam er sephoram das weyb moysi. die er het wi
der gesant. vnd seyn zwen sün der eyn hies ger
san. als der vater sprach ich was fremd in eynē
fremden lannd. vnd der ander eliezer. wann er
sprach got meyns vaters ist meyn helffer vnd
er hatt mich erlediget von dem schwert phara
oms. darumb iethro der sweher moysi kam vñ
seyn sün vnd seyn weyb zu moyses in der wüste.
do er hett gesetzt dye herbergen bey dem berg
gotz. vnd er moysi saget. Ich iethro deyn swe
her kum zu dir. vnd deyn weyb. vnd deyn zwen
sün mit ir. Moyses gieng auß entgegen seynē
sweher. er anbetete. vnd küßt in. vnd sy grüß
ten aneynander mit frydsamen wortten. vnd do
er was eyngegangen in den tabernackel. do sa
get moyses seynem sweher alle dye ding dye
got hett gethan dem pharaon vñ den egiptiern
vmb israhel. vnd alle dye arbeyt dy in was wi
derfaren an dem weg von der sy der herre het er
löst. Vnd iethro ward erfrewet vber alle dye
guttē ding. die der herre hett gethan israhel. dar
umb das er in het erlöst vñ der hand d egiptier
Vnd sprach. geseget sey der herre. der euch hat
erlöst von der hand der egiptier. vnd von der
hand pharaons. der do hat erlediget seyn volck
von der hand egipti. Nun hab ich erkannt das
der herre ist groß vber alle dye götter. darumb
das sy tetten hoffertiglich wider sye. Darumb
iethro der sweher moysi bracht dem herre dy
gantze opfer. vñ dy opfer vñ aarō vñ alle dy alt
te israhel die kamen. das sy essen dz brot mit im
vor dem herren. Vnd an dem andern tage do
sah moyses. das er vteylet das volck. das stun
de bey moysi von dem morgen bis an den abēt.
Vnd do seyn sweher het gesehen alle ding
die er tett vnder dem volck. do sprach er. Was
ist das das du thust vnder dem volck. Warumb
sitzstu alleyn. vnd alles das volck harret von
dem morgen bis an den abent. Moyses der ant
wurt im. Das volck kumbt zu mir vnd sucht dz
vteyl gotz. Vñ so in widerfert ettlicher krieg
so kumen sye zu mir. das ich vteyl zwischen yn.
vnd zaig yn dye gebott gottes vnd seyn ee. Er
sprach du thust mit eyn gut ding. Vnd du wirft
verzeret mit törllicher arbeyt vnd du vnd dy

volck. das do ist mit dir. Das geschefte ist vber
deyn kreffte. Du magst es mit alleyn dulden. hö
re meyn wort vnd dye rede vnd der herre wirt
mit dir. Du bist dem volck in den dingen. die do
gehören zu got. das du fürbringest dye ding
dye do gehören zu im. vnd zaigst dem volck dy
gesetze vnd den sitten zu eren. vnd den weg
durch den sye füllen geen vnd thun das werck.
fürsiche dich von allem dem volck mit weisen
mammen. vnd die do fürchten got. in den do sey
die warheyt. vnd die do hassen die geztigkheit.
vnd setz auß in tausenter. vnd hunderter. vnd
fünfftziger. vnd zehener. dye do vteylen das
volck in eynere yeglichen zeyt. Wann was din
ges do merer wirt. das bringen sy zu dir. vnd sy
selb vteylen alleyn die mynner. dir wirt leyh
ter wann du dye burde also in ander geteylet
hast. thustu das. du erfüllest das gebot gotz. vñ
macht erleiden seyn gebot. Vñ alles das volck
kert wider mit fryde zu seynen stetten. do das
moyses het gehört. er tett alle ding. dy der het
geraten. vnd do er hett erwelt gestreng mann
von allem israhel. do setzet er sye fürsten des
volcks tausenter. vnd hunderter. vnd fünfftzi
ger. vnd zehener. dy do vteylen das volck gotz
in eynere yeglichen zeyt. Wann was dings do
was schwere. die brachten sye zu im. sye vteyl
ten alleyn die kleynen sachen. er lueh sein swe
her. der kert wider vnd gieng ab. in seyn land.

Das .XXIX. Capitel.

Wie got moyses lueh kumen auff den berg sy
nay. vnd gab im dye gesetze. vnd alles volck
was vmb den berg. vnd getorst sich nymant zu
zu im nahnen.

IN dem drittē monet
an diesem tage des aufgangs israhel
von dem lannde egipt. kumen sye in
die eynde synai. Wan sye zugen von raphidim
vnd kamen bis in die wüste synai. vñ setzten die
herbergen an der selben statt. vñ do stecket isra
hel die gezeldt ymer des bergs. Moyses aber
gieng auff den berg zu got. vnd d herre vordert
im von dem berg vnd sprach. Dese ding sag dem
haush iacob. vnd verkunde den sünen israhel. Ir
selb habet gesehen dye ding. dye ich tette den
egiptiern weye ich euch getragen hab auff den